

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 23.
Ansprüchen der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Zunahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochenenden bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Abtheilungen für Inf.-Anzeigen:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Luisen-Platz, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/2 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,250.
Abonnementspreis viertelj. 4^{1/2} M.,
incl. Frachtkosten 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.,
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 4gep. Bourgeois, 20 Pf.,
Werbere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Lobkowitzsches
Büro nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsbrett
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prompt vorwärts
oder durch Postnachnahme.

№ 185.

Mittwoch den 4. Juli 1877.

71. Jahrgang.

Im Monat Juni 1877 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|---|--|
| <p>Herr Töpelmann, Otto Karl Adolf, Procurist.
• Paul, Ernst Emil, Procurist.
• Herrmann, Oswald Hieronymus, Kaufm.
• Werner, Paul Herm., Maschinenfabrikant.
• Ritter, Karl Hugo, Kaufmann.
• Gutb, Maximilian Matthäus, Beamter bei der Creditanstalt.
• Schwarze, Rudolph, Commis.
• Goldberg, Johann Friedr., Restaurateur.
• Heyn, Heinrich Maximilian Friedr., Assistent bei der Thüringer Eisenbahn.
• Beyer, Robert Julius, Kaufmann.
• Kohlmeier, Heinz Guido, Postpraktikant.
• Holzweilig, Johann Gottlob, Steinhauer.
• Dietrich, Paul Hermann, Unversitäts-Gauninspector.
• Schulze, Franz Louis, Flausseher.
• Hauelsen, Hermann Theodor, Hauptverwaltungs-Expedient.
• Haase, Ernst Leberecht, Schlosser.
• Runze, Carl Ernst, Cassengehälfe.
• Hofmann, Gottfried Wily, Postsparkmeister.
• Schütz, Karl Moriz, Sägenführer.
• Reise, Franz Friedrich, Kirchendiener.
• Neumann, Otto Friedrich, Privatmann.
• Dölling, Heinrich Gottlob, Kfzler beim Königl. Gerichtsamte Leipzig II.
• Lauer, Carl Gustav, Nebactor.
• Schulze, Carl Richard, Lehrer.
• Wille, Carl Friedrich Eduard, Dr. phil. und Oberlehrer.
• Röding, Carl Friedrich, Lehrer.
• Kühner, Julius Volkmar, Kupferstecher.
• Rodel, Friedrich August, Sattler.
• Petzsch, Walter, Königl. Sächs. Geheimer Justizrath, Director des Königl. Bezirksgerichts, Präsident des Schwurgerichtshofes und Mitglied der Kaiserl. Disciplinarkammer.
• Ehrenberg, Gust. Heinr. Wily, Postsecr.
• Arnold, Ernst Victor, Lehrer.
• Knoblich, Carl Robert, Lehrer.
• Winkler, Carl Moriz, Lehrer.
• Müller, Anton Johannes, Postamts-Assist.
• Jansch, Gustav Clemens, Postsecretair.
• Bolter, August Clemens, Lehrer.
• Kutzmann, Friedrich Moriz, Steuerassistent.
• Diele, Carl August, Maschinenzeichner.
• Beder, Johann Christ. Herm., Buchhalter.
• Jaeger, Hermann Bruno, Procurist.
• Schimmel, Friedrich Gustav, Procurist.
• Richter, Hermann Theodor, Kaufmann.
• Dietrich, Eduard Wily, Kaufmann.
• Frischke, Leopold Ludwig, Procurist.
• Häbel, Gustav Rudolf, Kaufmann.
• Jochims, Carl Franz, Buchhalter.
• Sigismund, Ernst Wilhelm, Musiklehrer.
• Sperling, Raimund Felix, Bankbeamter.
• Reil, Franz Alfred, Dr. und Chemiker.
• Poller, Robert, Kaufmann.
• Flah, Friedrich Hermann, Expedient.
• Frisch, Hermann Emil, Zehnhändler.
• Dürll, Carl Heinrich Eduard, Expeditions-vorstand.
• Heinrichs, Ernst Ludwig Leopold, Assistent an der Staatsbahn.
• Winkler, Johann Gottfried, Oberkassener.
• Steinert, Friedrich Ernst, Oberkassener.
• Ritzel, Otto Bruno Maria, Factor.
• Wolf, Julius Hugo, Locomotivführer.
• Schulze, Wilhelm Ferdinand, Werkführer.</p> | <p>Herrn Schröder, August Hermann, Krankenhaus-Pförtner.
• Schulze, Carl Hermann, Steinhauer.
• Kohl, Gottlieb Wilhelm, Locomotivführer.
• Böhm, Friedrich Wilhelm, Cassengehälfe.
• Scheffler, Friedrich August, Cassendiener.
• Reinhardt, Gustav Eduard, Techniker.
• Sperling, Carl Friedr. August, Schreiber.
• Runze, Ernst Emil, Comptoirist.
• Gläser, Gustav Eduard, Gasanstalts-Aufscher.
• Voigtmann, Ernst Eduard, Beamter der allgem. Unfallversicherungsbank.
• Anger, Albert, Beamter der Lebensversicherungsgesellschaft „Aetna“.
• Schumann, Friedrich Theodor, Comptoirist.
• Döring, Carl Heinrich, Bauunternehmer.
• Lotte, Carl Richard, Kaufmann.
• Thierfelder, Ernst Emil, Commis.
• Marcus, Franz Emil, Inhaber eines Wäschengeschäfts.
• Beyer, Ernst Moriz, Handelsmann.
• Erler, Heinrich Theodor, Dr. phil. und Lehrer u. Assistent a. d. Thierarzneischule in Dresden.
• Fink, Albrecht Johann, Expedient.
• Kiedel, Richard Max, Decorationsmaler.
• Bärthel, Carl Ernst, Commis.
• Kreyher, Friedrich Wilhelm, Buchhalter.
• Merzdorf, Hermann Moriz, Buchhalter.
• Behold, Carl August, Restaurateur.
• Dreiter, August Adolf Emil, Dr. phil. u. Sprachlehrer.
• Waldig, Johann Nepomuk August, Restaurateur.
• Müller, Carl Hermann, Kaufmann.
• Höned, Christian Friedrich, Schuhmacher.
• Trachbrod, August Emil, Beamter der allgem. Unfall-Versich.-Bank.
• Ballen, Gustav Moriz, Assistent an der Staatsbahn.
• Stranz, Oskar, Locomotivführer.
• Kühner, Gustav Adolf, Locomotivführer.
• Böhm, Carl Friedrich, Locomotivführer.
• Haase, Eduard Gustav, Cassendiener.
• Dehme, Wilhelm Robert, Portier an der Staatsbahn.
• Beder, Johann Gustav Otto, Procurist.
• Bender, Johann, Kaufmann.
• Herre, Carl Friedrich, Restaurateur.
• Vogel, Johann Friedrich, Restaurateur.
• Schönlein, Bruno Theodor, Reisender.
• Dering, Georg Eugen, Buchhändler.
• Henniger, Robert Hugo, Kaufmann.
• Löwe, Johann Hugo, Kaufmann.
• Reyer, Friedr. Hermann, Bibliothekar des Vereins der deutschen Buchhändler.
• Hoffmann, Christ. Gottfried, Rathshof-Assist.
• Koch, August Bernhard, Factor.
• Biegt, Heinrich Carl Louis, Schriftgießerei-Aufscher.
• Ehnert, Joh. Heinr. Herm., Zeichner.
• Ahlemann, Friedrich August, Posamentenhändler.
• Biesing, Christ. Friedr. Andr., Schlosser.
• Dietrich, C. Georg Otto, Locomotivführer.
• Lippert, Heinr. Bernh., Locomotivführer.
• Doerge, August Christian, Gärtner.
• Rotteler, Ernst Julius Christian, Friedr., Kaufmann.
• Engert, Richard Theodor, Schuhmann.</p> |
|---|--|

Bekanntmachung.

Vor dem sogenannten Döfensand an der Frankfurter Straße sollen ungefähr 110 lfd. Meter 2,25 Meter breite Granittrötroirplatten gelegt werden. Diejenigen Unternehmer, welche genehmigt sind, diese Arbeiten zu übernehmen, können die Submissionsbedingungen und bez. Pläne am dem Rathshausamt (Rathhaus, 2. Etage) einsehen und in Empfang nehmen. Die Offerten sind ebenfalls mit der Aufschrift: **„Ertragsverlegung am Döfensand“** unterschrieben und versiegelt bis zum 10. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen. Leipzig, am 28. Juni 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Wangemann.

Gewerbekammer Leipzig.

Donnerstag den 12. Juli 1877, Nachmittags 5 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der ersten Bürgerschule hier statt. Tagesordnung.

- 1) Registratorien-Vertrag.
 - 2) Aufschlagsnotizen, die Beschickung des Delegirtentages selbständiger Handwerker und Fabrikanten zu Darmstadt betreffend.
- Leipzig, den 2. Juli 1877. Die Gewerbekammer daselbst. W. Hädel, Vors. Ado. Ludwig, Secr.

Bekanntmachung.

Die Stelle des vom 1. dieses Monats an nach langen und treuen Diensten in den wohlverdienten Ruhestand getretenen **Brandcassengeleider- und Grundsteuer-Einnehmers Herrn Carl Moriz Nothe** haben wir dem jetzigen 1. Gewerbe- und Personalsteuer-Einnehmer bei der Stadt-Steuer-Einnahme **Herrn Friedrich August Schmalz** übertragen, auch vom gleichen Zeitpunkte an den jetzigen Controlleur und Assistent bei derselben **Herrn Gustav Adolph Jasp** als **Einnehmer** und den jetzigen Expedient daselbst **Herrn Ludwig Alwin Beder** als **Controlleur** und **Assistent** ebendasselbst angestellt. Leipzig, den 2. Juli 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gerull.

Bekanntmachung.

Das 30. Stück des diesjährigen Reichs-Befehlsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 19. d. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält: Nr. 1204. Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden, betreffend die Verbindung des niederländischen Kanals mit den Kanälen links der Ems auf preussischem Gebiete. Vom 12. October 1876. Leipzig, den 2. Juli 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gerull.

Bekanntmachung, Mietveränderungen betr.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundrissen eingetragene **Miet- resp. Zimmeränderung** längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserem Quartier-Amt (Rathhaus zweite Etage) **schriftlich anzumelden**. Jede Unterlassung oder Verletzung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von **fünfzehn Mark** bestraft. Leipzig, am 30. Juni 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Die **Kaufmännische- und Erbschafts-Referendare** II Classe der in diesem Jahre hier gemusterten **Wasserkraften** sind eingegangen und liegen auf unserem Quartier-Amt, Rathhaus 2. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Betheiligten gebracht wird. Leipzig, den 2. Juli 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen in nächster Zeit größere Reparaturarbeiten an der Schleiße der Kleinen Fleischergasse vorzunehmen und fordern daher im Interesse der Erhaltung der Schleißen in gutem Zustande diejenigen Besitzer bez. Administratoren der an genannte Straßentracte angrenzenden Grundstücke, für welche sich die Nothwendigkeit der Einführung von Weichschleißen in die Hauptschleiße für die nächsten Jahre übersehen läßt, auf, hierüber bis spätestens **den 15. dieses Monats** bei dem Rathshausamt (Rathhaus 2. Etage) Anzeige zu erstatten, damit die Legung der Privatweichschleißen gleichzeitig mit dem Reparaturbau der Hauptschleiße auf Kosten der Adjacenten erfolgen kann. Leipzig, am 3. Juli 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Wangemann.

Bekanntmachung.

Das Hochrefervoir und die Haupttröhren werden in der Zeit vom 7. bis 11. Juli d. J., die Zweigtröhren vom 12. Juli ab gespült werden. Leipzig, am 2. Juli 1877. Des Raths Deputation zur Wasserwerk.

Bekanntmachung.

Wegen notwendiger Reparaturen an der Schleiße, sowie wegen nochmaliger Pflasterung der Kleinen Fleischergasse bleibt diese Straße vom 15. d. M. ab bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt. Leipzig, am 3. Juli 1877. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Wangemann.

Königliche Poliklinik für Frauen

im Rier'schen Institut. Grimma'scher Steinweg Nr. 56, im Hofe geradeaus, parterre. Eröffnungstunde: Nachmittags von 2-3 Uhr. Alle unterleibkranken Frauen erhalten unentgeltlich ärztlichen Rath, Arzneien u. Prof. Dr. Credé, Geh. Medicinalrath.

Leipzig, 3. Juli.

Ueber den weltgeschichtlichen Ereignissen, die im Osten ins Rollen gekommen sind, dürfen wir diejenigen nicht vergehen, die sich im Westen vorbereiten. Wie gern würden wir sagen: sich vorbereiten scheinen, sich vorbereiten dürften. Leber aber besten schlaume Anzeichen darauf hin, daß die Gefahren, die der Ruhe und dem Frieden Europas von Frankreich her drohen, sich schon sehr greifbar zu gestalten, sich aus dem milderen Conjunctions in den raschen Indication zu übersehen beginnen. Der Marschall-Präsident Mac Mahon hat am Sonntag eine Truppenparade abgehalten und dabei folgendes große Wort gesprochen: „Ich bin sicher, ihr werdet mit mir stehen, die Achtung vor der Autorität und vor dem Geseze aufrecht zu erhalten bei Ausführung der Sendung, die mir anvertraut wurde und die

ich erfüllen werde bis ans Ende!“ Dieser Appell an die Zuverlässigkeit der Armee richtet seine Spitze zunächst gegen innere Feinde; die Armee soll dem Marschall helfen, die Revolution zu bekämpfen, und wir in Deutschland brauchen uns über diesen Rufus sicher nicht den Kopf zu zerbrechen, wenn es in Frankreich wirklich eine Revolution zu bekämpfen gäbe. Man weiß aber alle Welt, daß die republikanische Partei sich bis jetzt immer streng in den Schranken des Gesezes gehalten hat, ja daß gerade sie die gegenwärtig in Frankreich geltende Autorität, die republikanische Verfassung hoch und heilig hält wie ein Palladium. Niemand hat sie bisher den leichten Versuch bilden lassen, die Autorität zu misshandeln, die Ordnung zu stören. Und obwohl sie den Sturz der Ministeriums Simon und die Auflösung der Deputirtenkammer als einen Schlag ins Gesicht empfanden magte, verheert sie in keiner

Zurückhaltung; der Feldzugsplan für die Neuwahlen hält sich fest innerhalb der Linie des Gesezes. Was ist das also für eine Sendung, die Mac Mahon im Verein mit der Armee erfüllen will? Es ist klar, daß gerade der Marschall selbst sich mit Plänen trägt, die jenseits der bestehenden Geseze, die außerhalb der Verfassung liegen. Er hat das verfassungsmäßige Mittel der Neuwahlen ergriffen in der Hoffnung, daß diese ihm und seinen Helfershelfern die volle Macht in die Hände spielen und die Bahn zur Ausführung ihrer gegenrepublikanischen Absichten frei machen werden. Aber er ist entschlossen, sich unter Umständen auch über die Verfassung hinwegzusetzen und der Kammer Trotz zu bieten, wenn die Republikaner als Sieger wiederkehren. „Bis ans Ende“ will er bleiben; er scheut den Conflict mit der Volkvertretung nicht. In welcher Weise er sich dann der Hilfe der Armee bedienen wird,

ob zu einem künstlich herauszubewerkenden Bürgerkriege oder zu einem Kriege nach außen, in welchem er dann die innern Verlegenheiten los zu werden hofft — darüber ist er sich selbst vielleicht noch nicht klar. Das aber ist sicher, daß die Krisis in Frankreich mit unheimlicher, das einem blutigen Ausgange zutreibt. Und zwar werden Mac Mahon und seine Berather, wenn die Dinge einmal so weit gediehen sind, den Machkrieg gegen Deutschland, für den sie auf den Patriotismus aller Parteien zählen können, dem Bürgerkriege vorziehen. Nur die eine Hoffnung bleibt den Friedensfreunden — und das sind wir Deutschen alle —, daß die Franzosen es sich denn doch zweimal und zehnmal überlegen werden, ob sie trotz aller Organisationen, Missionen und Truppenübungen stark genug sind, es allein mit uns anzunehmen. Die Rerikalen, die Frankreich in einen Krieg mit uns hineinzuziehen möchten,